

Multiple Sklerose ist eine langsam fortschreitende Erkrankung des Zentralen Nervensystems. Sie verursacht Entmarkungen an unterschiedlichen Stellen in Gehirn und Rückenmark, was zu multiplen neurologischen Symptomen und Störungen führt; dabei gibt es sowohl Phasen von Remissionen und Phasen, in denen sich die Krankheit verschlimmert.

Aus Sicht der Schulmedizin ist die Multiple Sklerose noch immer ein Mysterium. Wir haben – indem wir Heilmethoden aus Europa benutzten – gelernt, wie man die Kräuterheilmittel in Schwingungsmittel umsetzt.

In Europa bekamen MS-Kranke von Heilern mit einem Kräuteröl (ein Öl mit entsprechendem Namen, das aus einer Mischung von vielen starken Kräutern hergestellt wurde), den Rücken eingerieben. Diese Kräuteröle wurden 3 Tage lang sehr oft angewendet und der Rücken mit Baumwollbinden eingebunden. Bald darauf bekamen die Betroffenen einen sehr heftigen Masernausbruch. Wenn sie das überlebten (Masern bei Erwachsenen sind sehr gefährlich), konnten sie nach 5-tägiger Erholung ohne MS das Krankenlager verlassen.

In früheren Zeiten war MS mehr als ein Todesurteil, und so riskierten viele diese Methode in der Hoffnung auf einen schnellen Tod. Heutzutage wird diese Methode von den Gesundheitsbehörden missbilligt. Wenn man also MS hat, braucht man ein Mittel, das weniger gefährlich, aber genauso erfolgreich ist.

Die Symptome bei der Multiplen Sklerose werden in medizinischen Werken wie folgt beschrieben: Oft beginnt die Krankheit mit einer Schwäche oder Taubheitsgefühlen in Händen oder Füßen, um dann bei weiterem Fortschreiten zu motorischen Problemen unterschiedlicher Ausprägung zu führen. Anschließend kommt es oft zu Lähmungen der Gliedmaßen und schließlich des ganzen Körpers. Auch das Gesicht ist oft von Lähmungserscheinungen gezeichnet. Oft gibt es Beschwerden mit den Augen, Sehprobleme reichen von Doppelsehen bis zu ungenauer oder sprunghafter Wahrnehmung. Sehr häufig sind Probleme beim Gang. Eine Form von Ataxie (eine Art Ruckhaftigkeit in Balance und Bewegung) ist ebenfalls ein Symptom, das im Allgemeinen zur Diagnose MS beiträgt. Es gibt aber auch andere Ursachen für dieselben Symptome.

Es kann zu Apathie und zu unterschiedlichen Stadien von Hysterie kommen, manchmal auch zu Euphorien, häufiger aber zu Depressionen. Nicht selten trifft man bei weiterem Fortschreiten der Krankheit auf Manien und Demenz. Sprachverzögerung und Langsamkeit sind auch typisch für den weiteren Krankheitsverlauf.

Zur weiteren, detaillierteren Information sind medizinische Lexika empfehlenswert.

ZUSAMMENFASSUNG DER MITTEL

(mit ungefähre Anzahl der benötigten Megabottles)

BOTULISM (BTUL)	1-2
BOTUSTAPH	1-2
CLOSTRIDIUM DIFFICILE	1-2
CLOSTRIDIUM PERFRINGENS	1-2
CLOSTRIDIUM CEREBELLUM	1-2
CLOSTRIDIUM MENINGITIS	1-2
COXSACKIE B3	1-2
COXSACKIE B6	1-2
COXSACKIE G	1-2
GANGLION GLOB	2-3
MEASLES MALAISE	2-3
MERCURY BRAIN	1-2
MERCURY BRAIN STEM	1-2
MERCURY SPINE	1-2
MS BASE	2-3
NEISSERIA	1-2
NERVE FLOW	2-3
NERVE NUMB	1-2
NERVE STRUCTURE RESTORE	2-4
PARA MS	1-2
RUBELLA MALAISE	2-4
SHEATH BUILD	2-4
VIRAL ENCEPHALITIS	1-3
VIRAL MENINGITIS	1-3

ERFOLGSRATE

MULTIPLE SKLEROSE	
ERFAHRUNG (Monate)	- 74
Zahl der Behandelten ca.	- 110 +
ERFOLGSRATE	- 50% +

(Mit Vorsicht zu handhaben, da oft nicht sicher war, ob MS die genaue und vollständige Diagnose in den für dieses Protokoll einbezogenen Fällen war).

WARNUNG

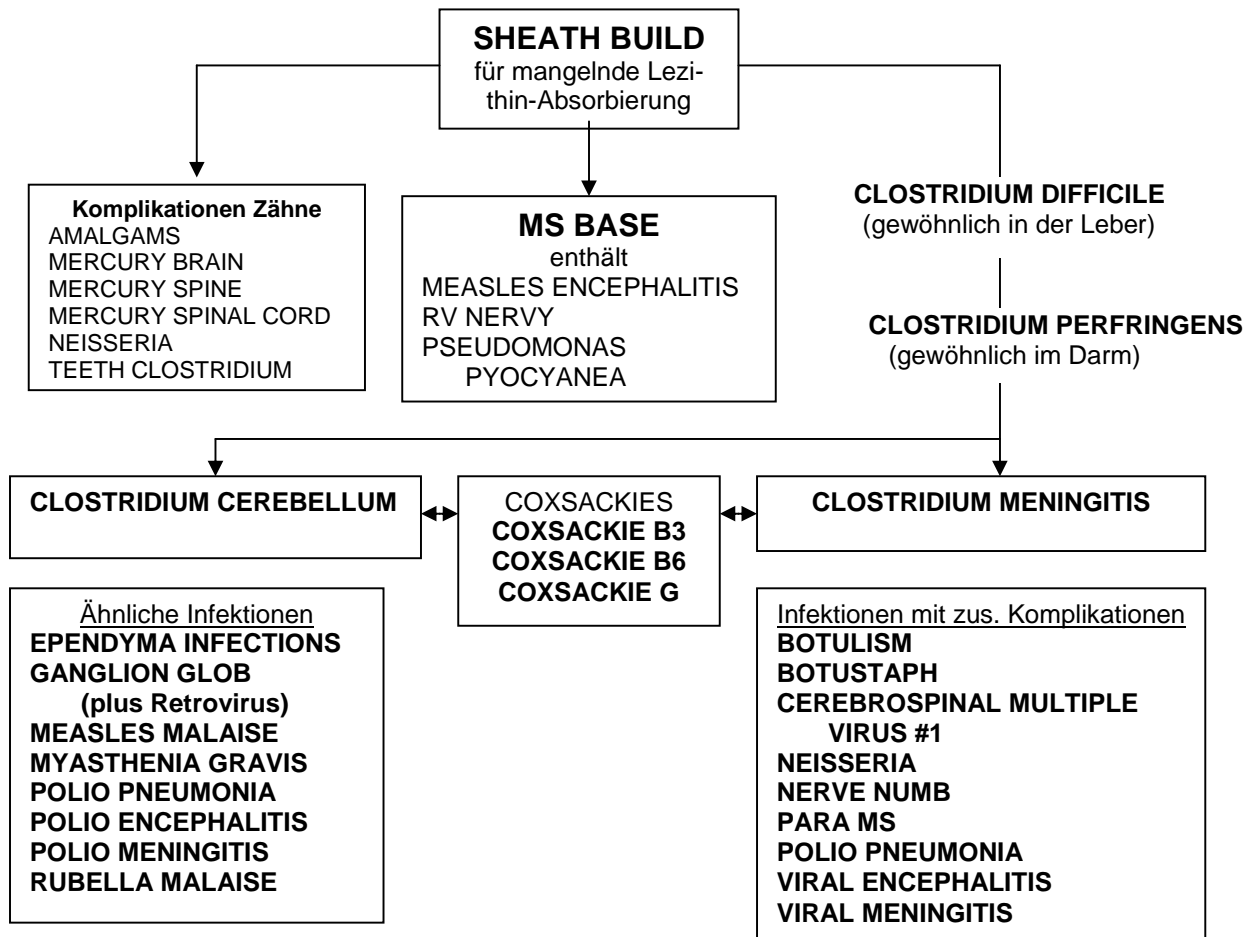
10% der Menschen, die mit der Diagnose MS zu uns kommen, haben tatsächlich eine klassische MS. Die anderen haben vielleicht Symptome ähnlich wie bei MS, aber sie haben keine auf Masern zurückzuführende Krankheit. Siehe andere Informationen über Erkrankungen des Rückenmarks.

UNSER PROTOKOLL

Wir denken, dass Multiple Sklerose ihren Anfang in der Leber nimmt. Es gibt eine ererbte Schwäche, die dazu führt, dass die Leber Probleme bei der Herstellung von Lecithin hat, einem wichtigen Bestandteil der Myelinhülle, die die Nerven umgibt. Auslöser hierfür kann eine Infektion in der Leber mit **CLOSTRIDIUM DIFFICILE** und/oder **CLOSTRIDIUM PERFRINGENS** sein. Mit dem Mittel **SHEATH BUILD** können diese Probleme behoben werden – wir versuchen damit das Miasma auszuschalten, das die Leber ursprünglich geschwächt hat und sie dann unfähig macht, genügend Lecithin herzustellen. Wie immer, wenn wir miasmatische Bedingungen verbessern, gehen wir davon aus, dass die Leber danach wieder so funktioniert, dass sie künftig für alle Zeiten das für die Myelinhülle nötige Lecithin herstellen kann.

Die Mängel an der Myelinhülle werden noch verstärkt durch einen Masernrückstand in den Nerven, kombiniert, mit einer speziellen Art von Retrovirus und der Bakterie **PSEUDOMONAS PYOCYANEA**. Masern, Retrovirus und Bakterien stehen in einem symbiotischen Verhältnis zueinander, weswegen wir sie auch mit einem einzigen Mittel - **MS BASE** - behandeln können. Im Rückenmark tritt fast immer eine Komplikation auf, die auf Clostridium zurückzuführen ist (Clostridium ist meist die Bezeichnung für eine zusammengehörige Gruppe von Nervenbakterien). Diese Komplikation hat andere Formen als die Clostridium Infektion in der Leber, die das ganze Problem erst angefacht hat. **CLOSTRIDIUM CEREBELLUM** und **CLOSTRIDIUM MENINGITIS** sind die Gegenmittel für die meisten untergeordneten Infektionen. Es gibt jedoch noch andere Mitglieder aus der Familie der Clostridien, die oft erschwerend hinzukommen. So müssen wir, um das Rückenmark zu unterstützen, häufig mit den Mitteln **BOTULISM und BOTUSTAPH** eingreifen. Oft spielen die Zahnnerve bei der Weiterleitung der Nervenbakterien zum Rückenmark eine Rolle. So findet man z.B. **TEETH CLOSTRIDIUM** gewöhnlich in einem oder auch mehreren Zahnnerve. Quecksilberhaltige Füllungen stehen stark im Verdacht, das Problem zu verschärfen – manche Experten sind der Meinung, sie seien gar der Auslöser dafür. Die Mittel für die Auswirkungen von Amalgam sind **MERCURY BRAIN, MERCURY SPINE, MERCURY SPINAL CORD**.

Inzwischen gilt als ziemlich sicher, dass das emotionale Befinden ebenso wie Umweltprobleme, diese Erkrankung stark beeinflussen. In den Nebennieren und im Rückenmark sind immer auch entweder **COXSACKIE B3** oder **B6** vorhanden, manchmal mit anderen Mitgliedern der Coxsackie B Familie. **COXSACKIE G**, das gewöhnlich bei Lippen – oder Genital-Herpes beobachtet wird, kann hier ebenfalls als Komplikation auftreten.



Es gibt oft andere Nervenkrankheiten die gleichzeitig mit MS auftreten, speziell dann, wenn Leute schon lange Zeit erkrankt sind. Die häufigsten Probleme, die wir gesehen haben sind:

- (1) **Rubella Malaise**, der Zusatz zu MS der die MS offiziell zur ALS macht – Amyotrophische Lateralklerose.
- (2) **Oligodendroglioma** (mit einem Retrovirus und mögliche Komplikationen wie im Arbeitsblatt “Knötchen und Klümpchen” beschrieben).
- (3) **Syringomyelia**
- (4) **Syringobulbia**
- (5) Charcot-Marie-Tooth-Hoffmann-Syndrom (**Cerebellum Constitution**)
- (6) **Olivopontocerebellar Atrophy**
- (7) **Bubble Buster**
- (8) **Human T-Cell Lymphotropic Virus #1**

Im Jahr 2004 hat unsere Strategie für Nervenschäden bzw. – Erkrankungen eine neue Dimension hinzugewonnen. Wir hatten beobachtet, dass es den Betroffenen (nach Einnahme der Mittel) wohl besser ging, dass sich aber ihre Fähigkeit zu gehen und ihre Funktionen nicht immer wie erwartet verbesserten. In einigen Fällen klappte es und in anderen nicht. Wir fanden dann heraus, dass dem Körper ein Mechanismus innewohnt, der im Falle von Nervenschäden oder Erkrankungen des Nervensystems, die Enzyme, die die Nervensynapsen versorgen, lahm legt. Um die Enzymversorgung wieder in Gang zu bringen, haben wir das Mittel **Nerve Flow** entwickelt.

Ebenfalls haben wir eine von der Medizin erst noch zu identifizierende Krankheit gefunden, bei der für die Regeneration der Nervenstruktur notwendige Aminosäuren zurückgehalten werden. - Je stärker jemand von dieser Krankheit befallen ist, desto wahrscheinlicher scheint es zu sein, dass er eine der gegenwärtigen bekannten Nervensystemerkrankungen wie MS entwickelt. Wir haben diese Krankheit bzw. das Mittel dafür **Nerve Structure Restore** genannt, und dies scheint wie eine Krankheit in der Krankheit zu sein und fast immer bei Nervensystemerkrankungen vorzuliegen.

Wir sind noch dabei, zu testen, ob das Mittel mit dem Namen **Nerve Foundation Disease** bei MS gebraucht wird. Dies ist eine Störung, die bei jedem Menschen vorhanden zu sein scheint. Sie hindert die Aminosäuren von Geburt an, am Aufbau eines starken Nervensystems mitzuarbeiten. Es ist seit langem unsere Ansicht, dass das menschliche Nervensystem dreimal so stark sein könnte, wie es tatsächlich ist, und wir werden dieses Mittel ausprobieren, um zu sehen, ob sich dieses Potential in die Wirklichkeit umsetzen lässt.

ZUSAMMENFASSUNG DER MITTEL
(mit ungefähre Anzahl der benötigten Megabottles)

BUBBLE BUSTER	3-4
CEREBELLUM CONSTITUTION	3-5
HUMAN T CELL LYMPHOTROPIC VIRUS #1	1-2
OLIGODENDROGLIOMA	2-4
OLIVOPONTOCEREBELLAR ATROPHY	3-5
RUBELLA MALAISE	2-4
SYRINGOBULBIA	2-4
SYRINGOMYELIA	2-4

Wir haben genug MS Fälle gesehen so dass sich eine bestimmte Entwicklung abzeichnet. Wenn jemand stürzt, sich verletzt, oder den Kopf stößt, kann man sich den Atlas brechen (den obersten Nackenwirbel). Die Symptome ähneln denen von MS und ALS. Dieser Zustand bringt sogar ein latentes Potenzial für den Ausbruch beider oben genannten Krankheiten mit sich. Das viel dringlichere Problem ist die Tatsache dass der Knochen gebrochen ist und jetzt an einem äußerst wichtigen Punkt, Druck auf die Nerven ausübt. Oft setzt sich eine der folgenden Infektionen in den beschädigten Knochen: **Strep, Klebsiella, Bone Crack Inf, Staph-Bone**. Diese Infektionen verhindern, dass der Knochen heilt. Das übliche Resultat ist ein sich schnell verschlechternder Gesundheitszustand, der mit der unzureichenden Diagnose MS oder ALS belegt wird.

Die Lösung wäre, das richtige Knochenmittel herauszufinden und einzunehmen, und den betroffenen Halswirbel zu entlasten (vielleicht mit einer Halskrause), um dem Knochen die Chance zu geben, zu heilen. Oder noch besser, die Knocheninfektion auflösen und die 3-Tage-Methode der Knochenheilung anwenden. Eine Beschreibung findet man auf der Videokassette oder der DVD ‚Manuelle Heiltechniken‘.

Seminar Grafik